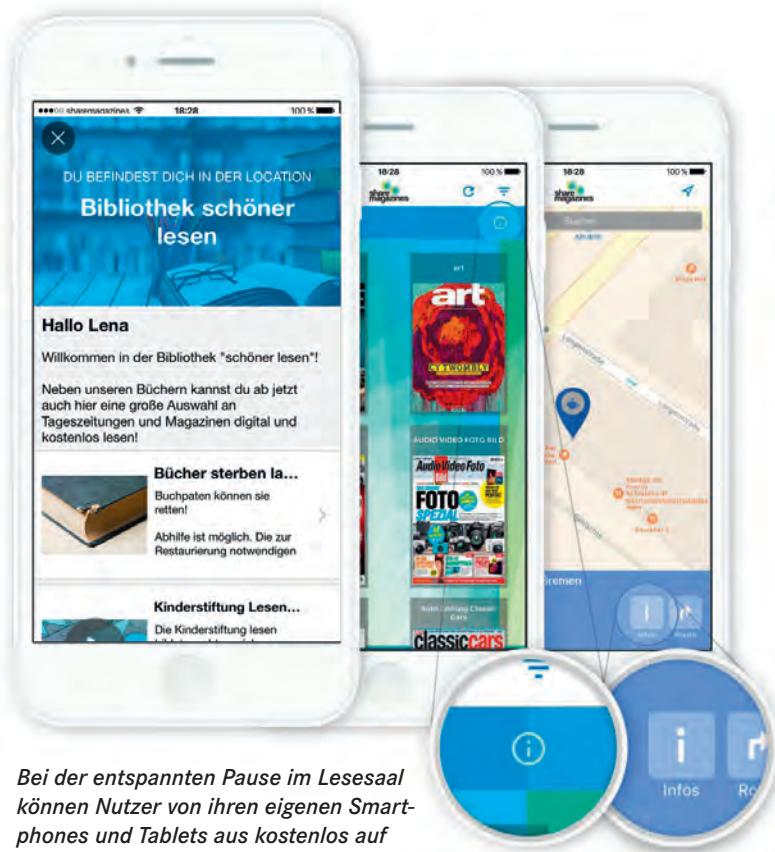


sharemagazines – der digitale Lesezirkel

Jolande Heidenreich



Bei der entspannten Pause im Lesesaal können Nutzer von ihren eigenen Smartphones und Tablets aus kostenlos auf über 180 Tageszeitungen und Magazine zugreifen.

sharemagazines bietet seinen Kunden – bisher bereits über 200 Cafés, Hotels, Arztpraxen, Kliniken, Friseursalons und Bibliotheken – eine stetig wachsende Auswahl an deutschsprachigen Tageszeitungen und Magazinen. Momentan umfasst die digitale Bibliothek bereits über 180 Publikationen, darunter unter anderem der Stern, 11 Freunde, GEO, Business Punk und die Hamburger Morgenpost. Über die sharemagazines-App für iOS und Android steht den Nutzern das gesamte Angebot auf ihren eigenen Smartphones oder Tablets in allen teilnehmenden Locations kostenlos zur Verfügung.

Den Erwartungen entsprechen

Wie in den meisten Bereichen des Alltags, schreitet die Digitalisierung auch im Verlagswesen immer weiter voran. Digital lesen ist schon lange kein *neuer* Trend mehr, Bücher, Magazine und Zeitungen erscheinen neben ihrer Hardcopy als E-Books für E-Reader,

Tablets und Smartphones. Die Meinungen darüber sind häufig noch gespalten, einige Leser brauchen den Geruch der Druckertinte ihrer Zeitung am Morgen während sich andere beim Zeitungslesen in der Bahn über das handliche Format ihres Tablets freuen. Es ist also nicht verwunderlich, dass neben dem bekannten Konzept des analogen Lesezirkels nun auch ein digitales Pendant für Smartphones und Tablets verfügbar ist. In immer mehr Hotels, Cafés und Wartebereichen von Arztpraxen und Krankenhäusern wird das kostenlose Lesevergnügen inzwischen zusätzlich digital angeboten. Aber auch für andere öffentliche Orte wie Bibliotheken und Lesesäle besteht Potenzial. Der Rückzug in einen ruhigen Lesesaal ist nicht nur Alltag vieler Studierender oder beliebter Zeitvertreib von Bücherwürmern, sondern wird gerne zur kurzen Entspannung während der Mittagspause genutzt. Wenn dann allerdings viel los ist, sind die beliebtesten Zeitschriften und Tageszeitungen häufig schon vergriffen. Hier kann ein digitaler Lesezirkel Abhilfe schaffen und einen zusätzlichen Mehrwert darstellen.

Mit der Zeit gehen

Die Gründe warum sich immer mehr Locations für sharemagazines entscheiden sind vielfältig. Zunächst ist die Auswahl mit über 180 verschiedenen Magazinen und Tageszeitungen erheblich größer und vielfältiger als die der herkömmlichen analogen Auslage. Von tagesaktuellen Nachrichten über Promi-News bis hin zu Fachmagazinen ist für jeden Geschmack und zu jedem Anlass etwas dabei und das Angebot wächst stetig. Auch die Erwartungen der Bibliotheksnutzer an ein digitales Angebot werden durch die ständige Verfügbarkeit von mobilem Internet und die durch soziale Netzwerke beschleunigte Kommunikation immer höher. In Bezug auf die Verfügbarkeit von E-Books stoßen viele Bibliotheken jedoch häufig auf Probleme, da der Verleih digitaler Medien nicht gesetzlich geregelt ist. Bisher müssen Bibliotheken die Lizenzen für E-Books von den Verlagen erwerben, um den Nutzern auch elektronische Bücher zur Verfügung stellen zu können. Oftmals weigern sich Verlage jedoch diese Lizenzen freizugeben, da sie befürchten, dass die Verkaufszahlen sinken, wenn die elektronischen Bücher in Bibliotheken kostenlos verfügbar sind. Trotzdem ist der Verleih von E-Medien ein kontinuierlich wachsen-

der Bereich, der mit der steigenden Nachfrage nach mithalten muss.

Location-Based lesen

Die Verfügbarkeit von digitalen Zeitungen und Magazinen ist weniger kompliziert als für E-Books, da die meisten Nachrichten aus diesen Medien ohnehin online verbreitet werden. In digitalen Lesesälen können Bibliotheksnutzer problemlos online recherchieren und sich auf den Webseiten der verschiedenen Zeitungen und Nachrichtendienste oder auf den Blogs ihrer Lieblingsmagazine informieren. Zusätzlich liegt in den meisten Bibliotheken eine Anzahl nationaler und internationaler Zeitungen sowie verschiedener Fachmagazine aus. Zu diesem Angebot stellt der digitale Lesezirkel von sharemagazines eine sinnvolle Ergänzung und einen ansprechenden Mehrwert dar. Aufgrund seines vielfältigen und aktuellen Angebotes ergänzt er die analoge Auslage, vergrößert die Auswahl und setzt vergriffenen und zerfledderten Zeitschriften ein Ende. Auch auf die Befürchtungen, die Buchverlage bei der Ausleihe von E-Books haben, hat sharemagazines eine Antwort: Der digitale Lesezirkel ist Location-Based. Das heißt, dass nur innerhalb der Räumlichkeiten der teilnehmenden Location auf die Inhalte zugegriffen werden kann. Außerhalb der Einrichtung müssen auch die digitalen Ausgaben weiterhin erworben werden.

Zusätzlicher Mehrwert

Mit der Digitalisierung von Printmedien geht die Verringerung von Druck- und Transportkosten einher, wodurch die CO₂-Emission gesenkt wird. Sogar die Werbeartikel von sharemagazines werden klimaneutral produziert. Außerdem muss eine analoge Auslage ständig auf Aktualität und Ansehnlichkeit überprüft und gegebenenfalls entsprechend angepasst werden. Dieser Arbeitsaufwand für die Mitarbeiter kann durch eine digitale Alternative verringert werden, weil die aktuellsten Ausgaben immer automatisch und ohne Verzögerung verfügbar sind. Darüber hinaus bietet der digitale Lesezirkel auch in Bezug auf Hygiene einen Vorteil. Da die Nutzer über ihre eigenen Endgeräte auf die App und damit auf das Lesematerial zugreifen, werden weniger Magazine von Hand zu Hand gereicht.

sharemagazines RULEZ

Mit der Zusatzfunktion sharemagazines RULEZ besteht für die Location die Möglichkeit, die App zu personalisieren. Eigene Inhalte wie individuelle Begrüßungstexte, Fotos, PDFs, Videos, Texte und Verlinkungen können in die digitale Mediathek eingepflegt werden. So können zum Beispiel Preislisten, Ausleihfristen oder sonstige Neuigkeiten rund um die

Einrichtung unkompliziert und tagesaktuell verbreitet werden. Dies dient einer zugeschnittenen und optimierten Kommunikation der Location mit den eigenen Kunden. Im bereitgestellten Backend überblicken die Betreiber das Nutzerverhalten in Echtzeit und sind somit in der Lage die eigenen Inhalte in Sekundenschnelle anzupassen. Um den sharemagazines Lesern einen besonderen Vorteil zu bieten, besteht die Möglichkeit, Push Notifications zu versenden. Um beispielsweise kurzfristig angepasste Öffnungszeiten zu kommunizieren, kann diese Information über RULEZ an alle versendet werden, die in den letzten 7 Tagen zu Gast waren. Bei einer aktuellen Veranstaltung können sogar alle Nutzer, die sich aktuell im gewünschten Umkreis zu der Location befinden, als Empfänger gewählt werden.

Partner werden

Deutschlandweit haben sich bereits mehr als 200 Locations für eine Partnerschaft mit sharemagazines entschieden, darunter zum Beispiel die Fachhochschule Emden. Dort können Studierende, Mitarbeiter und Gäste während ihrer Pause auf dem Campus gemütlich in der digitalen Bibliothek stöbern. Die Einrichtung des digitalen Lesezirkels kann bequem über WLAN, Beacons oder GPS erfolgen. Das Signal ist in jedem Fall auf das Gelände der Einrichtung beschränkt.

Kosten

Die Mindestlaufzeit eines sharemagazines Abos beträgt 12 Monate. Die Kosten für einen Standort betragen 99,90 € (+ 20 € für sharemagazines RULEZ), ab 10 Standorten 94,90 € (+ 17,50 € für RULEZ), ab 30 Standorten 89,90 € (+ 15 € für RULEZ) und ab 50 Standorten 79,90 € (+ 10 € für RULEZ) pro Standort. Für die Einrichtung des Services fallen keine weiteren Kosten an und auch Werbeartikel wie Poster und Tischaufsteller sind kostenlos. Die Zusatzfunktion RULEZ umfasst die Bereiche „Gestaltung“, „Verwaltung“ und „Auswertung“ im eigenen Backend. Die Einrichtung von RULEZ ist jedoch optional. Wer einen Full-Service Ansatz bevorzugt, kann sich für einen weiteren Aufpreis für die Premium XL Variante entscheiden. Hierbei übernimmt das sharemagazines-Team zweimal wöchentlich den Upload der Wunschinhalte. |

.....
Jolande Heidenreich

Am Tannenkamp 4
 26935 Stadland
